

Lehrveranstaltungen im Bereich Bachelor WiSe 2015/2016

Ladewig, Silva

Wie arbeite ich empirisch? Einführung in die Analyse von multimedialen Daten

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr, Ort: MASS-Lab, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Dieses Seminar ist an alle gerichtet, die selbst gern zum Forschenden werden möchten und sich in einer eigenen Studie einem Phänomen empirisch, das heißt auf der Grundlage von Daten, widmen möchten. Empirische Phänomene können beispielsweise Regeln des Sprecherwechsels, Wortsuchen, der Gebrauch von Gesten in Beschreibungen, die Verwendung von Metaphern in Instruktionen u.ä. sein. Wie werden verschiedene Phänomene, Daten und methodische Herangehensweisen kennenlernen und diese auch selbst einüben. Aus diesem Grund wird das Seminar alle 14 Tage stattfinden. Sollten bereits eigene Ideen und/oder Datenmaterial vorhanden sein, können diese gern in das Seminar mit einbezogen werden.

Literatur: Die Texte werden bei Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, werden erwartet. Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich).

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund der Nutzung des MASS-Labs ist die TeilnehmerInnenzahl auf 20 beschränkt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10.2015 (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: 6 ECTS: empirische Studie(n) + Vorstellung im Seminar

8 ECTS: empirische Studie(n) + Vorstellung im Seminar + Expos.

9 ECTS: erweiterte empirische Studie + Vorstellung im Seminar + Expos.

Hotze, Lena

Empirische Analyse: Auswertung von multimodalen Daten im Vorschulalter

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Das Seminar bietet den StudentInnen eine empirische Weiterführung des Kurses „Multimodale Kommunikation im Vorschulalter“. Forschungsgebiet ist somit das Feld des kindlichen Spracherwerbs und der Gestenforschung. Neben theoretischen Grundlagen lernen die TeilnehmerInnen multimodale Analyseverfahren und das damit verbundene Programm ELAN kennen. Ziel des Seminars ist es, Datenmaterial unter einem spezifisch linguistischen Phänomen zu betrachten und zu analysieren. Durch die Kombination aus Theorie und Anwendungsbeispielen dient der Kurs den StudentInnen als mögliche Vorbereitung für zukünftige empirische Untersuchungen und Abschlussarbeiten.

Literatur: Müller, Cornelia, Alan Cienki, Ellen Fricke, Silva H. Ladewig, David McNeill and Jana Bressemer (2014), *Body – Language – Communication: An international Handbook on Multimodality in Human Interaction*. (Handbooks of Linguistics and Communication Science 38.2.). Berlin/Boston: De Gruyter Mouton.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen. Vorwissen auf dem Gebiet der Gesten- sowie Spracherwerbsforschung wäre hilfreich, ist jedoch nicht erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund der Nutzung des MASS-Labs ist die TeilnehmerInnenzahl auf 20 beschränkt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Analysenauswertung und Projektarbeit

Horst, Dorothea

Das Bild vom "Flüchtling"
Eine kritische Analyse des medialen Geflüchteten Diskurses

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung

Montag, 14-tägig, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

Wir wollen uns im Seminar mit dem hiesigen Geflüchteten Diskurs im Hinblick auf sein mediales Echo und die dort erfolgende Darstellung und Inszenierung befassen. Dabei soll es hauptsächlich um die Frage gehen, wie im medialen Aufgreifen der Thematik Wirklichkeit ‚konstruiert‘ wird. Als methodischer Zugang soll uns die Kritische Diskursanalyse dienen, deren Ziel es ist, die durch Diskurse entworfenen Vorstellungen kritisch zu hinterfragen und damit verbundene Machtwirkungen aufzudecken. Hier gilt es aus ethischer Perspektive gemeinsam über die Objektivität einer solchen Programmatik nachzudenken und zu diskutieren, bevor in Gruppen Fallstudien zur medialen Darstellung der Geflüchteten Thematik erarbeitet und im Seminar vorgestellt werden.

Literatur: Wodak, Ruth (2002). Aspects of Critical Discourse Analysis. Zeitschrift für Angewandte Linguistik 36: 5-31.

Freikamp, Ulrike u.a. (2008). Kritik mit Methode? Forschungsmethoden und Gesellschaftskritik. Berlin: Karl Dietz Verlag.

Krause, Johannes (2012). Das Sterben an den EU-Außengrenzen – Die Normalität in der Abnormalität. In: Netzwerk MiRA, KRITISCHE MIGRATIONSFORSCHUNG? Da kann ja jedeR kommen. <http://edoc.hu-berlin.de/miscellanies/netzwerkmira-38541/all/PDF/mira.pdf>

Diese und weitere Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Textlektüre, aktive Mitarbeit in den Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis 11.10. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-ander-Viadrina/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 2.11., 16.11, 30.11., 14.12., 11.1., 25.1., 1.2.

Leistungsnachweis: 6 ECTS: Kurzreferat+Moderation im Seminar oder mündliche Prüfung (20 Minuten)

8 ECTS: Erarbeitung (Exposé) und Präsentation einer eigenen Fallstudie

9 ECTS: Erarbeitung (Exposé) und Präsentation einer eigenen Fallstudie, schriftliche Selbstreflexion

Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Marienfeld, Benjamin

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS (für MA)

Kolloquium: BA/MA, MAKS Forschungsmodul

Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2015

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Blockseminar findet am 27. November von 10 bis 14 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis 8.11. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

Lehrveranstaltungen im Bereich Master WiSe 2015/2016

Ladewig, Silva

*Forschung trifft Lehre:
Empirische Studien zum Thema Sprache-Gestik-Kultur*

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 2 // MKK // MAKs Multimodalität, Diskurs und Medien
Block, 10.00 – 16.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

In diesem Seminar widmen wir uns empirisch der Analyse von Metaphern in Sprache, Geste und künstlerischen Arbeiten. Das Seminar ist an ein Forschungsprojekt angegliedert, das untersucht, wie SchülerInnen einer Berliner multikulturellen Schule das Thema „Meinungsfreiheit in der Kunst“ bearbeiten. Zwölf Wochen lang werden die SchülerInnen in ihrer Projektarbeit mit Kameras begleitet. Ihre kreative Auseinandersetzung sowie ihre Verstehensprozesse werden audio-visuell festgehalten. Es soll untersucht werden, welche Vorstellungen von Meinungsfreiheit die SchülerInnen zeigen, wie sich diese Vorstellungen äußern, ob sie sich durch die Projektarbeit verändern und ob sie an Kategorien wie Alter, Geschlecht oder Religion anbindbar sind. Das Seminar wird dieses Forschungsvorhaben begleiten. Wir werden Daten erheben, sichten, für die Analyse aufbereiten und selbst kleinere Studien durchführen, die dann im Seminar präsentiert und diskutiert werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eigene Fragestellungen anhand eines Datenkorpus zu entwickeln und sich in empirischem Arbeiten zu schulen. Theoretische Fundierung wird mit dem Seminar „Metaphern und Kultur“ gegeben. Beide Kurse können aber getrennt voneinander belegt werden.

Literatur: Die Texte werden bei Moodle eingestellt und es wird ein Reader bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich). Die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird erwartet.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10.2015 (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Hinweise zur Blockveranstaltung: Auftaktveranstaltung: Mittwoch, 14.10.15, 16-18 Uhr in AM 02; Blöcke (alle in AM 203): 30.10.15; 27.11.15; 8.01.16; 5.02.16

Leistungsnachweis: Empirische Analysen, Vorstellung eigener kleiner Studien im Seminar

Ladewig, Silva

Gesture and Language – An introduction

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 1 // MKK // MAKs Zentralmodul
Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

In modern gesture studies, gesture and speech are considered as an integrated system working together in the formation of an utterance. A gesture can add or substitute information given in speech. It can fulfil an interactive function by, for instance, serving as a turn-holding device or it can give insights into thinking processes of the speaker. In this regard, the concept of gestures differs highly from the notion suggested by researchers of the field of nonverbal communication in which gestures are regarded as fulfilling only a decorative function. This class gives a broad introduction into the different research strands modern gesture studies is informed by, such as linguistics, neurology, primatology, or psychology. We will be reading classical texts by the founding fathers of modern gesture studies (e.g. Kendon and McNeill) but we will also turn to newer approaches such as a form-based, linguistic one (Müller). The reading sessions are accompanied by empirical data sessions in which own analyses can be conducted.

Literatur: Texts are provided in the moodle platform.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10.2015 (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Regular attendance, own empirical analyses, presentation of results in class.

Sprache: English or German depending on the preferences of the class members.

Metaphern und Kultur

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 1 // MKK // MAKS Zentralmodul
Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Metaphern sind allgegenwärtig in unserer alltäglichen Kommunikation. Sie finden sich in geschriebener und gesprochener Sprache, in Bild und Film oder auch in Gesten. Sie können einzeln oder im Verbund gebraucht werden. Je nachdem, ob sie in einer Modalität oder in mehreren Modalitäten ausgedrückt werden, sprechen wir von monomodalen oder multimodalen Metaphern. Diese Beobachtungen lassen darauf schließen, dass Metaphern als allgemeines kognitives Prinzip verstanden werden können, das unser Denken strukturiert. In diesem Seminar werden wir uns Metaphern aus kultureller Perspektive nähern und den Fragen nachgehen, welche Metaphern wir in verschiedenen Sprachgemeinschaften vorfinden, wie sie verwendet werden und welche Formen des Denken sie eventuell widerspiegeln. Wir widmen uns sowohl einführender Literatur als auch Studien, die einzelne Phänomene untersuchen. Eine empirische Herangehensweise an das Thema wird mit dem Seminar „Forschung trifft Lehre: Empirische Studien zum Thema Sprache-Gestik-Kultur“ geboten. Beide Kurse können aber getrennt voneinander belegt werden.

Literatur: Die Texte werden bei Moodle eingestellt und es wird ein Reader bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich). Die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird erwartet.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10.2015 (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Kleingruppenarbeit; Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur (wird zu Beginn des Seminars besprochen)

*Metaphor, Memory, Multimodality
Cognitive and discourse approach to collective memory*

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 2 // MKK // MAKS Multimodalität, Diskurs und Medien
Block, 10.30 – 16.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

This seminar combines two major theoretical approaches: cognitive linguistics and discourse studies in an attempt to elucidate the interaction between language and collective memory and identity. In particular, it will focus on identifying cognitive processes underlying the construction of meaning in a dynamic multimodal environment. It will also look into how linguistic strategies are deployed in creating group cohesion, in particular in discourses of inclusion and exclusion. Potential research projects will centre on issues related to the politics of memory. Data sources for analyses can include, among others, such media genres as press articles, radio broadcasts, TV interviews, blogs and Internet forums, as well as visual representations (paintings, memorials), films and music. The seminar offers hands-on application of the discussed analytic tools to samples of data.

Literatur: Croft, William – Alan D. Cruse. 2004. *Cognitive Linguistics*. Cambridge: CUP. (chapt. 8: Metaphor. pp. 193-221)

Halbwachs, Maurice. 1980. *The Collective Memory*. New York: Harper & Row. (chapt. 1-2)

Olick, Jeffrey K. – Vered Vinitzky-Seroussi and Daniel Levy (eds.). 2011. *The Collective Memory Reader*. Oxford: Oxford University Press, 73-80.

Wodak Ruth and Meyer, Michael. 2009. "Critical discourse analysis: history, agenda, theory and methodology", in: Ruth Wodak and Michael Meyer (eds.), *Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, 1-33.

Teilnahmevoraussetzungen: Previous acquaintance with conceptual metaphor theory and/or memory studies maybe an advantage, but is not required.

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll in the course in the period from 1 October (10am) to 11 October (6pm) online at <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Hinweise zur Blockveranstaltung: Termine: 02.11.; 09.11.; 23.11.; 30.11.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: reading (and understanding) literature; active participation in classroom discussion. Performing in-class tasks (3 tasks). Submitting them to Moodle.

6 ECTS: reading (and understanding) literature; active participation in classroom discussion. Performing in-class tasks (3 tasks). Submitting them to Moodle + group project – oral presentation of a small-scale case study analyzing a selected memorial practice

9 ECTS: reading (and understanding) literature; active participation in classroom discussion. Performing in-class tasks (3 tasks). Submitting them to Moodle + individual project – oral presentation of a small-scale case study analyzing a selected memorial practice

Sprache: Englisch

Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Marienfeld, Benjamin

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS (für MA)

Kolloquium: BA/MA, MAKS Forschungsmodul

Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 – 14.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2015

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter (2009) *Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?* Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Blockseminar findet am 27. November von 10 bis 14 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis 8.11. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/swo/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

Richter, Nicole / Ladewig, Silva

Dynamic Multimodal Communication

keine ECTS

Forschungskolloquium: Graduiertenstudium

Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30–60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

Literatur: Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): *Richtig wissenschaftlich schreiben*. Stuttgart: UTB.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende der JP Richter und des Lehrstuhls Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Dr. Ladewig oder Prof. Richter gebeten.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.